



Tierschutz.
Weltweit.

Katzenhalter aufgepasst: Es ist wieder Paarungszeit!

VIER PFOTEN ruft zur Kastration von Freigänger-Katzen auf

24. März 2021 – Mit dem Frühling kommen nicht nur die wärmeren und längeren Tage zurück, sondern auch die Paarungszeit der Katzen. Um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern, ist es daher ratsam, Freigänger-Katzen kastrieren zu lassen.

Zwei- bis dreimal im Jahr kommen weibliche Katzen für zwei bis zehn Tage in die sogenannte Hitze-Phase, auch Rolligkeit genannt. In dieser Zeit sind sie fähig, Nachwuchs zu zeugen. Katzen zeigen ihren veränderten Hormonhaushalt durch ein vermehrtes Suchen nach Aufmerksamkeit sowie lautes und häufiges Miauen. Dieses kann schliesslich in der Hochphase in ein Jaulen oder Kreischen münden. Unkastrierte Katzen zeigen ihre Paarungsbereitschaft ausserdem durch das häufige Anheben ihres Hinterteils und durch vermehrtes Urinieren. Zudem können sie fremden Katzen oder Menschen gegenüber ein aggressives Verhalten aufweisen. Um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern, sollte Katzen in dieser Phase kein Freigang gewährt werden oder sie sollten kastriert werden.

«Wer ungewollten Nachwuchs verhindern, Tierheime nicht unnötig belasten und seine Katze draussen nicht gefährden will, handelt verantwortungsvoll und lässt diese kastrieren. Ausserdem ist es dringend ratsam, eine Freigänger-Katze durch einen Mikrochip zu kennzeichnen und online zu registrieren», sagt **Janine Cirini, Campaignerin bei VIER PFOTEN Schweiz.**

Paarungsfähige Katzen sorgen für Überpopulation

Die ohnehin schon grosse Anzahl herrenloser Tiere steigt durch unkastrierte Freigänger und verwilderte Hauskatzen weiter an. Da Katzen die Geschlechtsreife bereits nach vier bis fünf Monaten erreichen, kann es innerhalb weniger Jahre zu einer enormen Überpopulation kommen. So müssen tausende Katzen, die Jahr für Jahr zur Welt kommen, als Streuner ein unsicheres Leben führen: sie sind Wind und Wetter sowie einer unsicheren Ernährungssituation ausgesetzt und sterben meist früh an unbehandelten Krankheiten.

VIER PFOTEN appelliert an Katzenbesitzer und Katzenbesitzerinnen, das eigene Haustier kastrieren zu lassen, noch bevor die Geschlechtsreife beginnt. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Warum die Kastration von Katzen so wichtig ist, können Sie auch [hier](#) nachlesen.

Weitere Katzen-Ratgeber finden Sie [hier](#).

VIER PFOTEN
Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1